

Eckhard Neuhoff

Auf dem Weg

Eckhard Neuhoff

**Auf dem Weg
Kontemplative Poesie**

Impressum

© 2022/2024 Eckhard Neuhoff Neuauflage

Website: <https://eckhardneuhoff.com>

Satz & Layout von: Eckhard Neuhoff

Coverbild: Pixabay

ISBN: 978-3-384-16048-5

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:
tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5,
22926 Ahrensburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: Eckhard Neuhoff, Heinrichstraße 46 44137, Germany.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Vorwort

Es gibt für mich kaum etwas Schöneres und Besinnlicheres, als aus einer ganz besonders friedvollen und inspirierten Stimmung heraus ein Gedicht zu schreiben. Denn Poesie zu verfassen, ist Balsam für meine Seele. Und ich fühle mich während des Schreibens auf nahezu vollständige Weise mit mir selbst verbunden - ganz und gar im Gleichgewicht zwischen Denken und Fühlen.

Nicht von Ungefähr heißt es, Poesie sei die Sprache der Seele. Und nur, wenn ich mich innerlich wirklich frei und unbelastet fühle, vermag ich, ihre Stimme zu hören, und das was mich wirklich bewegt, beschäftigt und anröhrt, auch in Worte zu fassen.

Die in diesem Band versammelten Gedichte sind allesamt in den Jahren 2020 bis 2022 entstanden. Sie sind damit eine Art Spiegel meiner während dieser Zeit gewachsenen inneren Einsichten, die ich durch meine regelmäßige meditative Praxis und Innensicht für mich gewonnen habe.

Denn regelmäßige innere Einkehr, um in mir einen Ort der Stille und des Friedens zu erschaffen als ein wirksames Gegengewicht zu den inneren Stürmen

und Unwägbarkeiten meines Lebens, ist sehr wichtig für mich.

Zudem verleiht mir dieser Weg zunehmend Kraft, im Leben zu bestehen und auch immer vollständiger nach meinen innersten Überzeugungen zu handeln und zu leben. Ich bin auf dem Weg zu mir!

Im Frühjahr 2024

Eckhard Neuhoff

Metamorphose

Auch du kennst sie, die dunklen trüben Tage an
denen dichter, grauer Nebel dich umgibt,
und jedes Tun, Entscheiden unendlich schwere
wiegt,
all deine Freuden, trügerischen Sicherheiten dir
entgleiten.

Dein Leben stellst du ganz und gar in Frage,
mit seinem Sinn, der fahlen Hoffnung, die dir nur
Angst bereiten.

Du bist allein mit deinen Ängsten, deinen Sorgen,
Vertrauen, Mut, sie sind dir unbekannt.

Und Gegenwart und Zukunft, sie sind Feindesland.
In deiner abgrundtiefen Einsamkeit
ist selbst ein Morgen unendlich weit.

Erinnerungen halten dich gefangen.
Du fühlst dich schwach und wehrlos wie in einem
Traum.

Bestärkendes und Schönes kann kaum zu dir
gelangen, denn du erkennst und siehst es kaum.
Indes dein Herz sich wahrhaft sehnt nach freiem,
lichtem Raum.

Doch ist dein inn'rer Kern von all dem nicht
erschüttert.

Dein wahres Selbst ist nicht verbittert,
weil es erkennt und weiß, was wirklich zählt,
Gewissheit hat, dass deinem Sein nichts wirklich
fehlt,
und flücht'ger Schatten nur dir deine Seele quält.

So gehst du deinen Weg allmählich, Schritt um
Schritt
und nimmst vertrauensvoll all die Erinn'rung mit;
lässt sanft von deinen Schatten dich begleiten, als
Teil von dir, damit sie nie mehr Kummer dir
bereiten.

Jenseits der Dunkelheit

Mein ungestümes, nicht befreites Denken
möcht' künftig ich in ruhige, klare Bahnen lenken.
Nicht länger haften mehr an dem was quält
und nicht bedauern mehr was fehlt.

Zu lange war ich tief darin gefangen,
verloren trauernd in Vergang'nem.
In Wut und Sehnsucht tief verstrickt
hab ich zumeist zurück geblickt.

Den Aufbruch hab ich so gescheut
und Manches abgrundtief bereut.